

Erweiterung des Beruflichen Gymnasiums „Erneuerbare Energien“

Grundsteinlegung in Osterrönfeld



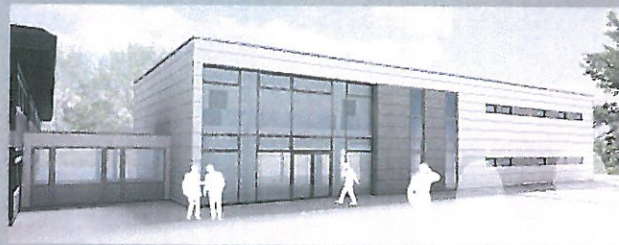
„Stein auf Stein“ bald wird die Schule fertig sein. Kreispräsident Lutz Clefsen, Schulleiterin Dr. Monika Boye sowie Kammerpräsident Claus Heller und Polier Jens Classen (v. li.), legten gemeinsam den Grundstein für die Erweiterung des Energiegymnasiums mit dem historischen Maurerbesteck von 1907 der Firma August Prien (Hamburg-Harburg).

Die Baupraktiker, die für die Umsetzung des Bauvorhabens innerhalb der nächsten sechs Monate stehen: Kammergeschäftsführer Jürgen Pallasch, Polier Jens Classen und Kammerfinanzexperte Klaus Benckwitz (v. li.).
Fotos: Daniela Rixen

In Osterrönfeld am Grünen Kamp ist Anfang Februar der Grundstein gelegt worden und damit der Startschuss für die Bauphase zur Erweiterung des Beruflichen Gymnasiums „Erneuerbare Energien“ gefallen. Mit dieser Bildungseinrichtung des Berufsbildungszentrums (BBZ) am Nord-Ostseekanal wird bundesweit einmalig ein Bildungsgang mit solcher Profilgebung angeboten. Dieser wird nun auf die doppelte Kapazität erweitert, und zwar auf 160 Plätze.

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde als Baufinanzierer und Schulträger, die Landwirtschaftskammer als Bauherr sowie die Schulleitung, freuen sich gleichermaßen über die-

Erweiterung des Berufsbildungszentrums am Nord- Ostsee Kanal
852 m² zusätzliche Fläche für Bildung



Baufinanzierung: Kreis Rendsburg-Eckernförde

Bauherr: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein Grüner Kamp 15-17 24768 Rendsburg www.lka.de	Architekt: ARCHITEKTEN + INGENIEURE WDK Hollenshäuser 19 24768 Rendsburg www.dk-architekten.de	Generalkontrahent: AUG PRIEN Bauunternehmung (GmbH & Co. KG) Dampfschiffweg 3-9 21079 Hamburg www.augprien.de
---	---	--

Bauschild

ses Projekt. Die Kosten des Baus liegen bei 1,8 Mio. € und im Juli soll der Neubau bereits fertig sein, rechtzeitig zu Beginn des neuen Schuljahres, vorausgesetzt der Frost gibt den Boden für die anstehenden Arbeiten bald wieder frei.

Claus Heller, Präsident der Landwirtschaftskammer, zeigte sich froh über diese Entwicklung: „Wir bauen Raum für Bildung“, sagte er, damit entwickeln wir unser Grünes Zentrum sichtbar noch weiter. Gerade in der heutigen Zeit sei es nicht einfach, Ideen umzusetzen, die öffentliches Geld kosteten, meinte Claus Heller. Doch schon beim Start 2010 überstieg die Zahl der angebotenen Plätze bei Weitem die Nachfrage.



Wegen des großen Schülerandrangs findet der Unterricht in Osterrönfeld teils auch in eigens errichteten Behelfscontainern statt, bis der Neubau steht.



Zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft ließen es sich trotz klirrender Kälte nicht nehmen bei der Grundsteinlegung des neuen Schulbaus dabei zu sein.